

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Eingabe zur Raumsituation der GGS Steinbergerstraße (Az.: 02-1600-72/07)**

**Beschlussorgan**

Ausschuss für Anregungen und Beschwerden

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Da hinsichtlich der Raumsituation keine Ungleichbehandlung der Schulen GGS Freiligrathstraße und GGS Steinbergerstraße erfolgt, betrachtet der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden die Eingabe als erledigt.

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Die Antragstellerin befürchtet eine Ungleichbehandlung der GGS Steinbergerstraße hinsichtlich der Raumsituation im Vergleich zur GGS Freiligrathstraße.

Eine Kopie der Eingabe ist als Anlage beigefügt.

**Begründung:**

Zu der vorgenannten Eingabe nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Einrichtung aller Offenen Ganztagschulen im Kölner Stadtgebiet basiert auf dem vom Kölner Rat beschlossenen Raumprogramm. Die Anzahl der Betreuungsräume richtet sich nach der Zügigkeit der Schule. Bei der GGS Steinbergerstraße handelt es sich um eine 4-zügige und bei der GGS Freiligrathstraße um eine 3-zügige Grundschule. Dementsprechend wurden in der GGS Steinbergerstraße 4 Betreuungsräume eingerichtet. In der von der Antragstellerin zum Vergleich angesprochenen GGS Freiligrathstraße wurden gem. des Raumprogramms 3 Betreuungsräume im Neubau geschaffen. Eine Ungleichbehandlung liegt nicht vor. Die angesprochene Doppelnutzung von Klassenräumen ist Bestandteil und Ziel des Raumprogramms und wird in allen Kölner Offenen Ganztagsgrundschulen praktiziert. In beiden verglichenen Schulen sind derzeit 9 Offene Ganztagsgruppen bewilligt. Auch in der Freiligrathstraße werden Klassenräume für die Offene Ganztagschule mitgenutzt.

Es ist richtig, dass zum Zeitpunkt der Küchenplanung für die GGS Steinbergerstraße von 150 Kindern ausgegangen wurde. Im Planungsverlauf stellte sich heraus, dass mit einer Erweiterung der Gruppenzahl in der Offenen Ganztagsgrundschule zu rechnen war. Aus diesem Grund wurde die Planung angepasst und die Einrichtung der Küche zur ursprünglichen Planung erweitert. Es wurden auch nach der Inbetriebnahme der Küche noch weitere Anschaffungen zu einer Optimierung der Küchenabläufe vorgenommen. Durch eine bereits vollzogene Veränderung im Betriebsablauf durch die Schule wurde erreicht, dass die gesamte Essenseinnahme nunmehr wieder direkt in dem neben der Küche liegenden Offenen Ganztagsraum erfolgt.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1**